

100 JAHRE
1912 - 2012



Festschrift

100 Jahre

TSV 1912 WOLLRODE



Enren-Urkunde
Der Turnverein Wollrode
erlangt in dem
Vereins-Geräte-Wettkampf
Wollrode - Crumbach
Guntershausen
mit 142 Punkten den 1. Sieg
Das Kampfgericht
1912



DITTMAR

Baugesellschaft
mbH + Co

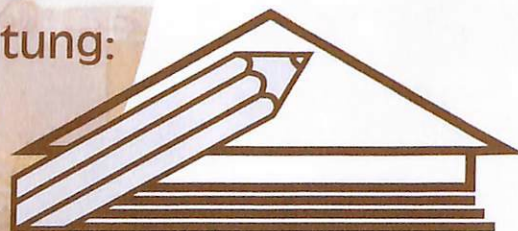
Bauunternehmung KG

- Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
- Bauen zum Festpreis
- Baustoffe

Bauunternehmen
mit Tradition und Innovation

Planung, Beratung, Bauleitung:

**ARCHITEKT
DIPL.-ING.
FRANK DITTMAR**



Dörnhagener Straße 29
34302 Guxhagen
Telefon 0 56 65 / 20 07
Telefax 0 56 65 / 36 41

www.dittmar-baugesellschaft.de



Festschrift

100 Jahre TSV 1912 Wollrode

1	Inhaltsverzeichnis
2	Grußwort des Schirmherrn Mark Weinmeister
3	Grußwort des Landrates
4	Grußwort der Gemeindevertretung
5	Grußwort des Bürgermeisters
6	Grußwort des Landessportbundes
7	Grußwort des Handballverbandes
8	Grußwort des Turnverbandes
9	Grußwort des Sportkreises
10	Grußwort des Ortsvorstehers
11	Grußwort des I.Vorsitzenden
13	Totenehrung
16	Vereinsgeschichte - die Anfänge
18	Die ersten Handballmannschaften
20	Neue Bemühungen
24	Turnen
26	Die Gründer des Vereins
29	Leichtathletik
31	Ehrenmitglieder
32	Volkstanz
36	Gymnastik
41	Vereinsheim
44	Das Sommerfest
47	Dorfnachmittag
50	Vorsitzende des Vereins
47	Mitgliederentwicklung
54	Handball Jugend
56	Handball Damen
58	Handball Männer
63	Vor 50 Jahren
66	Große Erfolge
69	Terminkalender



Grüßwort

des Staatssekretärs im Hessischen Umwelt-Ministerium
- Schirmherr - Mark Weinmeister

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Sportbegeisterte,

ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zum 100-jährigen Bestehen des Turn- und Sportverein 1912 Wollrode. Mit Ihrem Engagement und Ideenreichtum haben sie viel zum sozialen und sportlichen Leben in unserer Gemeinde beigetragen. Sie haben in den vergangenen 100 Jahren Großartiges geleistet und können mit Stolz darauf zurückblicken.

Mit Ihren sportlichen Angeboten Turnen, Handball und Leichtathletik finden sowohl Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Ihnen eine sportliche Heimat. Gerade der Handball hat Wollrode weit über die Region bekannt gemacht.

Sie haben in Ihrer langen Historie immer wieder Ihre Vereinsstruktur an aktuelle Anforderungen angepasst. Als jüngstes Beispiel zu nennen ist hier die Gründung Männerturnen in der Gymnastikabteilung.

Sport dient nicht nur der körperlichen Ertüchtigung, sondern auch der Pflege sozialer Kontakte. Er ist ein guter Ausgleich für berufliche und schulische Beanspruchungen, fördert den Zusammenhalt und den Teamgeist und macht gerade deshalb viel Freude.

Für dieses Engagement möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen, dass Sie mit der gleichen Kraft auch in den kommenden Jahren weitermachen.



Grüßwort

des Landrates des Schwalm-Eder-Kreises
Frank-Martin Neupärtl

„Ein Dorf feiert Jubiläum“ so der Untertitel des Veranstaltungskalender 2012 des TSV Wollrode. Denn wenn der TSV in diesem Jahr auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblickt, dann feiert ganz Wollrode mit. Eine solch lange Vereinstradition ist natürlich auch ein guter Grund, um groß zu feiern.

Aus den historischen Wurzeln des Turnverein „Gut Heil“ Wollrode“ heraus, hat sich der TSV zu einem modernen Zweispartenverein entwickelt. In den Sparten Handball und Turnen finden über 500 Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen Gelegenheit, ihre sportlichen Talente zu entdecken und zu pflegen.

Dabei reichen die Angebote des Vereins durchaus über die genannten Sportarten hinaus. So trifft man sich zum Skatspielen genauso, wie gemeinsame Radtouren unternommen werden. Die Faszination des Sports an Begriffen wie Wettkampf, Spannung, oder Erfolg und Niederlage festzumachen, hieße nämlich, die Bedeutung des Sports für unsere Gesellschaft zu verkürzen.

Die sportliche Betätigung im Verein macht einfach Spaß, sie wirkt der Vereinzelung entgegen, schafft ein Zusammengehörigkeitsgefühl und ist ein wesentlicher Faktor in der Gesundheitsförderung für Menschen aller Altersgruppen.

Auch in Zukunft brauchen wir aktive Sportvereine wie den TSV Wollrode, die das soziale Gemeinschaftsleben in unseren Gemeinden und Städten bereichern.

Das tragende Fundament einer erfolgreichen Vereinsarbeit war und ist das ehrenamtliche Engagement. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle allen Verantwortlichen im Vorstand, allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Betreuerinnen und Betreuern, die durch ihr Engagement und ihren Idealismus in all den Jahren für den TSV gewirkt haben und auch weiterhin wirken.

Ich wünsche dem TSV Wollrode auch im Namen der Kreisgremien für die Zukunft alles Gute und den geplanten Jubiläumsveranstaltungen einen harmonischen Verlauf.

Ihr Bad ... und die ganze Ihre Heizung Technik für's Haus

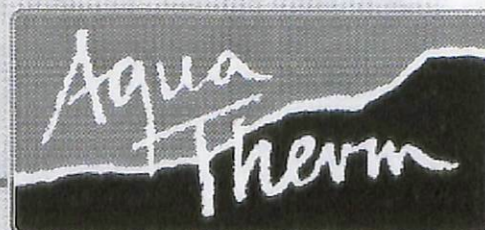
Sanitär • Heizung • Elektro

top-aktuelle Bad- und Heizungsausstellungen • jeden Sonntag Schautag

sämtliches Installationszubehör • hauseigene Fachhandwerker

Teil- u. Komplettmontage • 24.-Std.- Notdienst

Sonntag
SCHAUTAG
13 - 17 Uhr
Keine Beratung,
kein Verkauf



Im Wiesengrund 15 • Lohfelden-Vollmarshausen • (0 56 08) 94 93-0
Kasseler Straße 25 • Habichtswald-Ehlen • (0 56 06) 59 89-0

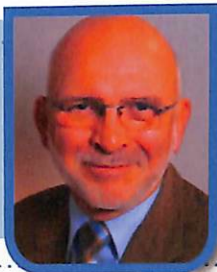


Fleischerei Erwin Löber

*Hausschlachtung - Partyservice
Wurst und Grillspezialitäten
Kalte Buffet*



Wattenbacher Str. 6 • Söhrewald - Wellerode
Telefon und Telefax: 0 56 08 / 15 26



Grüßwort

des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Guxhagen
Gerhard Kakalick

Liebe Sportfreunde/innen des TSV 1912 Wollrode
Verehrte Gäste unseres 100 jährigem Jubiläums

Der TSV 1912 Wollrode hat in den 100 Jahren seines Bestehens eine sehr wechselvolle Geschichte erlebt. Zwei Weltkriege, mit seinen verheerenden Folgen für die Menschen in unserem Land haben auch die Mitglieder des Vereins betroffen und das Vereinsleben erheblich beeinträchtigt. Trotzdem gab es immer wieder Menschen die den Verein mit neuem Leben erfüllt haben. Zeitweise gab es sogar zwei Sportvereine für Wollrode und Albshausen. Die Aktivitäten waren in diesen langen Jahren sehr vielfältig, es wurde geturnt, Handball gespielt, in einem Spielmannzug Musik gemacht. Leichtathletik, Gymnastik, Volkstanz, Damenhandball alles Vereinsaktivitäten die es gab oder noch gibt. Ein besonderer Schwerpunkt war immer die Förderung des Nachwuchses das heißt aktive Schüler- und Jugendarbeit. Diese vielfältigen Aktivitäten zeugen von einer besonderen Lebendigkeit des Vereins, seiner Mitglieder und einer aktiven Vereinsführung. Der Verein hat somit auch immer eine herausragende Rolle im dörflichen Leben in Wollrode gespielt.

Ich bin stolz und dankbar, dass ich von diesen 100 Jahren selbst 50 Jahre als Mitglied dabei sein durfte. Als aktiver Leichtathlet und Handballer habe ich viele schöne sportliche und gesellige Stunden mit den Sportfreunden erlebt und oft das Lied gesungen: Wir sind die Spieler in der Blau und weißen Tracht.....

Ich wünsche meinem Verein eine gute Entwicklung in der Zukunft wo Menschen ein sportliches und geselliges Angebot erhalten bei dem sie sich gut aufgehoben und wohlfühlen können.



Grüßwort

des Bürgermeisters der Gemeinde Guxhagen
Edgar Slawik

2012: Handballweltmeisterschaft in Göteborg und 100 Jahre Turn- und Sportverein Wollrode - treffender kann ein Verein, dessen Geschichte mit der des Handballsports in Nordhessen auf das engste verwoben ist, sein Jubiläum nicht feiern!

Den Jubiläumsverein jedoch auf Handball zu reduzieren, hieße dem breiten Angebot sportlicher Aktivitäten, das der TSV bereithält, nicht gerecht werden.

Gymnastik, Turnen für Senioren, Nordic Walking beweisen Flexibilität und Anpassung an geänderte gesellschaftliche Ansprüche an Sport im Verein. Sicher, Handball ist die sportliche Kernkompetenz, wie sich schon wenige Jahre nach der Gründung als Turnverein „Gut Heil“ Wollrode herauskristallisierte. Im Handballsport hat der Verein seine größten Erfolge errungen und mit der konsequenten Förderung der Jugendarbeit seine sportliche Selbstständigkeit auf hohem Niveau bis heute erhalten.

Aber der TSV ist mehr.

In diesem Verein wird sportliche Betätigung getragen vom Gemeinschaftsgeist, Idealismus und Einsatzbereitschaft. Dieser Verein ist eingebettet in die Dorfgemeinschaft wie umgekehrt die Dorfgemeinschaft ihn trägt: Der TSV ist Wollrode - Wollrode ist der TSV!

Wo sonst erwirbt man die Mitgliedschaft schon mit der Geburt?

Dieser Zusammenhalt, sich über den Verein mit Wollrode und umgekehrt zu identifizieren ist über viele Jahre und Generationen gewachsen, hat echte Bindungen geschaffen und gibt Vorbilder für die nachrückende Jugend.

100 Jahre TSV 1912 Wollrode - ganz schön alt geworden, dabei aber unglaublich jung geblieben!

Im Namen der gemeindlichen Gremien gratuliere ich und beglückwünsche den Verein zu seinem Jubiläum und verbinde damit die besten Wünsche für die Veranstaltungen im Jubiläumjahr und eine erfolgreiche Zukunft.

Die Fahrradgarage Wollrode

Fahrräder aller Kategorien, e-Bikes mit Antrieben von Bosch, TranzX und Panasonic. Alle Antriebskonzepte, Hinterradantrieb, Vorderradantrieb und Mittelmotor



Tel. 05665-8100450

Vertragshändler der www.winora-group.de
Inh. Diana Dilchert, Südring 16 in 34302 Guxhagen - Wollrode

diefahradgarage@googlemail.com

Kassel-Süd

Ellenberger Straße 12
34302 Guxhagen

Telefon: 0 56 65 / 9 46 50
Telefax: 0 56 65 / 9 46 51 00
E-Mail: guxhagen@montana-hotels.de



Montana[®]
★★★
Hotels
Deutschland

www.montana-hotels.de



Grüßwort

des Präsidenten des Landessportbundes Hessen
Dr. Rolf Müller

100 Jahre Turn- und Sportverein Wollrode - das ist ein stolzes Jubiläum. Im Namen des Präsidiums gratuliere ich Ihrem Verein ganz herzlich zu diesem Geburtstag.

Als 1912 der Verein gegründet wurde, konnte niemand ahnen, dass der Sport in unserer Gesellschaft einmal die Bedeutung erlangen würde, die er heute besitzt. In Ihrem Verein spürt man noch den Geist einer gewachsenen Gemeinschaft mit soliden Strukturen, in der die traditionellen Symbole und die Idee der gemeinschaftlichen Körperertüchtigung weitergetragen werden.

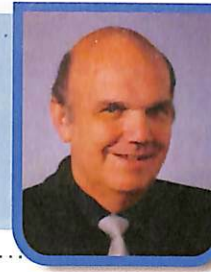
Oberstes Ziel des organisierten Sports unserer Zeit ist das Angebot "Sport für alle".

Der Turn- und Sportverein Wollrode ist der beste Garant dafür, dass seine Mitglieder auch in Zukunft Gemeinsamkeit, Toleranz, Offenheit und Fairness erleben und ihnen das Gefühl sozialer Geborgenheit vermittelt wird.

Ein besonderer Dank gilt allen Frauen, Männern und Jugendlichen, die in den letzten 100 Jahren ehrenamtlich in Ihrem Verein in verschiedenen Funktionen gedient und sich damit für die Allgemeinheit eingesetzt haben.

Der Landessportbund Hessen wird den Turn- und Sportverein Wollrode auch in Zukunft unterstützen und fördernd auf seinem Weg begleiten.

Ihren Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich ein gutes Gelingen und einen harmonischen Verlauf.



Grüßwort

des Präsidenten des Hessischen Handball-Verbandes
Rolf Mai

Liebe Sportfreunde,

ich möchte dem Turn- und Sportverein Wollrode e.V. Persönlich und im Namen des Hessischen Handball-Verbandes recht herzlich zu seinem stolzen Jubiläum gratulieren. 100 Jahre TSV Wollrode bedeuten auch 100 Jahre Deutsche Geschichte und reichen von Kaiser Wilhelm über die Weimarer Republik, durch zwei Weltkriege hindurch bis zur heutigen Bundesrepublik Deutschland – es war ein spannendes Jahrhundert. Der Sport hat diese spannenden Zeiten begleitet, denn er verbindet Menschen, überwiegt das Trennende, integriert Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher sozialer Schichten durch ein gemeinsames Ziel: Sport.

Das gilt für Ihren Verein nun schon seit 100 Jahren; Sport hat aber auch eine tragende soziale Aufgabe, vermittelt er doch mit den Tugenden Fairness, Verantwortungsbewusstsein und Gemeinschaftssinn die Grundwerte, die in unserer Gesellschaft für das Miteinander unverzichtbar sind.

Die Handballer haben sich 1927 gegründet und feiern somit parallel den 85. Geburtstag und haben mit dem Verein die Höhen und Tiefen von Mannschaftsgründungen und Mannschaftsschließungen mitgemacht – aber der Verein ist bis zum heutigen Tag selbständig geblieben und betreibt die Sportart bei Männern, Frauen und in der Jugend.

Handball überwindet alte Traditionen und unterschiedliche Auffassungen, wenn es darum geht, den Sport weiter nach vorne zu bringen. Nur so wird es auch gelingen, die Herausforderungen der Zukunft, die Nachwuchsgewinnung, die Verzahnung von Schule und Verein, gemeinsam zu bewältigen.

Allen Verantwortlichen des Vereins und der Handballabteilung wünsche ich weiter eine glückliche Hand in der Vereinsarbeit und die Anerkennung von Kommune und Mitgliedern, die notwendig ist, um sich im Ehrenamt für die Gemeinschaft weiter zu engagieren.

Das Präsidium des Hessischen Handball-Verbandes jedenfalls dankt Ihnen und hofft, dass in Guxhagen und Wollrode weiter engagiert genügend junge Menschen gefunden werden, die den Handballsport als sportliche Heimat annehmen. Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne für die Feierlichkeiten viel Erfolg und noch lange Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit.



Gut gelaunt versichert.

Von A wie „Autoversicherung“ bis Z wie „Zusätzliche Gesundheitsvorsorge“: In allen Versicherungsfragen des privaten und beruflichen Lebens bieten wir individuelle und zuverlässige Lösungen. Und im Schadenfall? Selbstverständlich können Sie gerade dann auf unsere schnelle Hilfe zählen. Rufen Sie einfach an!



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE
— Ihr Vertrauen - unsere Verpflichtung —

GESCHÄFTSSTELLENLEITER
JÖRG FROMM
Versicherungskaufmann (IHK)

Brückenstraße 10 34302 Guxhagen
Telefon (0 56 65) 46 46
Telefax (0 56 65) 92 08 50

Mein Büro ist für Sie geöffnet:
Mo.-Fr. 9:30 - 12:30 Uhr
und 14:00 - 18:00 Uhr



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



Hauptgeschäft:
34302 Guxhagen • Untergasse
Telefon (05665) 2234
Sonntags von 8.00 - 11.00 Uhr und von 13.30 - 17 Uhr
Sie finden uns außerdem:
Im Neukauf Dörnhagen
34277 Fuldabruck Dörnhagen
Tel: 05665/2680
Auch Sonntags von 8:00 - 10:00 Uhr geöffnet



Grüßwort

des Präsidenten des Hessischen Turnverbandes
Rolf Dieter Beinhoff



Grüßwort

des Gauvorsitzenden des Turngau Fulda-Eder
Wilfried Sommer

Hessischer Turnverband und Turngau Fulda-Eder gratulieren dem Turn- und Sportverein 1912 Wollrode e.V. zu seinem 100-jährigen Bestehen auf das Herzlichste.

In der Gründerzeit waren es junge Männer, die ihre Kräfte mit Vertretern benachbarter Vereine maßen, an geselligen Turnfahrten teilnahmen und den Turnverein „Gut Heil“ gründeten. Nach dem ersten Weltkrieg erfolgte eine Namensänderung und die Gründung eines Spielmannszuges. Es folgte eine wechselvolle Geschichte der Turnbewegung in den folgenden Jahren mit Namensänderungen, Verboten und der Aufnahme weiterer Sportarten. Heute werden im Turn- und Sportverein Handball und in der Turnabteilung Gymnastik für Männer und Frauen angeboten.

Durch die Veränderungen unserer Lebens- und Arbeitsbedingungen wird die Nachfrage nach Bewegungsangeboten für Kinder, Männer und Frauen aller Altersstufen in den nächsten Jahren zunehmen. Vereine, die ihren Mitgliedern entsprechende Übungsstunden anbieten können, brauchen sich um ihre Zukunft keine Sorgen zu machen. Sie sind darüber hinaus auch für alle Bürgerinnen und Bürger interessant. Nicht zu unterschätzen ist die gesellschaftliche Funktion des Turn- und Sportvereins mit seinen kulturellen Angeboten.

Damit unsere Vereine qualifizierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter einsetzen können, bieten Deutscher Turner-Bund, Hessischer Turnverband und Turngau Fulda-Eder vielfältige Möglichkeiten zur Aus- und Fortbildung an.

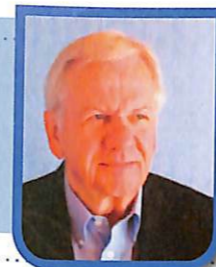
Wir freuen uns sehr darüber, dass sich der TSV Wollrode zur Ausrichtung des Gauturntages am 17. März 2012 bereiterklärt hat.

Allen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wünschen wir einen guten Besuch und dem Turn- und Sportverein Wollrode 1912 e.V. für die Zukunft weiterhin eine positive Entwicklung.

Uwe Gockell



Bachstraße 24
34302 Guxhagen-Wollrode
Telefon: 05665/4845



Grüßwort

des Sportkreisvorsitzenden des Sportkreises Fulda-Eder
Ulrich Manthei

Der Sportverein TSV 1912 Wollrode feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Dazu möchte ich als Sportkreisvorsitzender im Namen aller Vereine des Sportkreises Fulda-Eder ganz herzlich gratulieren.

In der 100-jährigen Geschichte des Vereins verbirgt sich nicht nur Freude vieler Generationen am Sport, sondern auch Mühe, Einsatz und Treue zum Verein. Durch eine sehr bewegte Zeit - vom Kaiserreich über zwei schwere Weltkriege hinweg bis zum wiedervereinigten Deutschland - war es sicher kein einfacher Weg für den TSV 1912 Wollrode e.V. bis zum heutigen Jubiläum.

Die zurückliegenden Jahre sind aber der Beweis dafür, daß die Freude am Sport und das menschliche Miteinander Sportlerinnen und Sportler verschiedener Generationen auch in geschichtlich schwierigen Zeiten zusammenhalten können. Die Sportkameraden, die sich vor 100 Jahren in Wollrode zur Gründung Ihres Vereines zusammen fanden, ahnten sicherlich nicht, welche Bedeutung dieser Schritt in den folgenden Jahrzehnten für ihren Ort haben würde. Vieles, um das früher hart gerungen werden mußte, ist heute Standard. Der Sport hat in unserer Gesellschaft seine volle Anerkennung gefunden.

Ihr Verein in Wollrode ist mehr als Tore und Punkte; er ist auch Mittelpunkt von vielen Bürgerinnen und Bürgern Ihres Ortes. Ihr Verein hat vielfältige Aufgaben über den Sport hinaus übernommen. Das Sportangebot Ihres Vereines gibt allen Altersgruppen die Möglichkeit, Freude am Sport zu finden und etwas für die Gesundheit zu tun. Besonders wichtig ist die aktive Jugendarbeit. Durch sie wird die Sportbegeisterung von Kindern und Jugendlichen geweckt und am Leben erhalten.

Für die Zukunft Ihres Vereines wünsche ich allen Verantwortlichen stets eine glückliche Hand und erfolgreiches Wirken zum Wohle des Sports in Ihrem Verein; verbunden mit dem Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter für die geleistete Arbeit.

Möge dieses Jubiläum viel Freude bringen und letztlich auch dazu beitragen, daß Ihr Verein noch enger zusammenwächst. In diesem Sinne wünsche ich für die Festtage alles Gute und dem TSV 1912 Wollrode weiterhin viele sportliche Erfolge.



Omnibusbetrieb Bublitz

34587 Felsberg - Gensungen
34277 Fuldabrück - Dörnhagen
Tel.: 0 56 65 / 3 04 77
Fax: 0 56 65 / 43 60

Reisebusse mit 48 und 55 Fahrgastplätzen (Nichtraucherbusse)

Wir fahren und planen nach Ihren Wünschen!

Gruppenreisen - Vereinsfahrten - Schülerreisen - Flughafentransfer



Grüßwort

des Ortsvorstehers von Wollrode
Gerhard Gibhardt

Im Namen des Ortsbeirates Wollrode, aber auch persönlich, gratuliere ich dem TSV Wollrode an dieser Stelle auf das Herzlichste zum bevorstehenden 100-jährigem Jubiläum.

Mit der Gratulation verbinde ich aber auch einen ganz besonderen Dank an den Vorstand, die Übungsleiter, den Trainern und allen anderen ehrenamtlichen Helfern, die es durch ihren unermüdlichen Einsatz ermöglicht haben, dass sich der TSV Wollrode auch heute, nach 100 Jahren, mit seinen rund 525 Mitgliedern auf hohem Niveau und mit Erfolg präsentiert.

Vom **Turnverein „GUT HEIL“ Wollrode** bei der Gründung in 1912 über den **„Turnverein Wollrode Albshausen“** in 1920 bis zum **Turn- und Sportverein Wollrode** haben es die Verantwortlichen verstanden, sich mit einem breiten Angebot an die Veränderungen der Zeit anzupassen, gerade für die Jugendlichen Orientierung und Halt zu bieten sowie in sozialer Hinsicht für alle Mitglieder eine Heimat der Kameradschaft und Geselligkeit darzustellen. Mit dem Umbau des Umkleidegebäudes in ein Vereinsheim und der angebauten Grillhütte, die im Jahr 1985 nach viel geleisteter Eigenarbeit durch die Mitglieder, eingeweiht werden konnte, ist diese Heimat auch baulich vorhanden.

Selbstverständlich gilt der Dank dafür auch allen Mitgliedern, denn ohne ihr Interesse, ohne ihre Treue und Unterstützung wären Wachstum und Erfolg im heute vorhandenen Ausmaß nicht möglich gewesen. Ich wünsche dem TSV Wollrode für die Zukunft eine weiterhin glückliche und erfolgreiche Entwicklung, allen Veranstaltungen aus Anlass des Jubiläums einen guten und erfolgreichen Verlauf sowie allen Besuchern und Gästen dieser Veranstaltungen frohe und unvergessliche Stunden.



Grüßwort

des I. Vorsitzenden des TSV 1912 Wollrode
Helmar Proll

Es war eine Zeit des Aufbruches für die Wollröder Bürger:

Mit der Versorgung durch elektrisches Licht in Wollrode fand auch der Sport 1912 den Weg in unser Dorf. Vor allem die jungen Männer waren bereit, neben der schweren körperlichen Arbeit etwas für Körper und Geist zu tun.

Zunächst wurde nur geturnt und etwas Musik gemacht. Die Handballabteilung wurde erst in 1927 gegründet. Den weitsichtigen Männern von damals und ihren Nachfolgern ist es zu verdanken, dass der TSV 1912 Wollrode heute weit über die Grenzen des Schwalm-Eder-Kreises bekannt und angesehen ist.

Im wettkampforientierten Sport sorgen unsere Handballer immer wieder für herausragende Ergebnisse und werden auf breiter Front von den Gegnern respektvoll akzeptiert.

Aber auch die Angebote im Gesundheitssport sind heute mehr denn je gefragt. Mit der Gründung der Gymnastikabteilung in 1980 stellt sich der TSV 1912 Wollrode dieser Anforderung und nimmt damit eine wichtige sozial- und gesundheitspolitische Aufgabe wahr.

Mit Stolz können wir auf unsere 100jährige Geschichte zurückblicken. Die gute Vereinsarbeit hat immer wieder Mitglieder und neue Anhänger dazu gewonnen. Durch Idealismus, Kameradschaft und Einsatzbereitschaft hat der Verein auch schwierige Zeiten überstanden und kann mit seinen über 500 Mitgliedern gestärkt in die Zukunft blicken.

Unser großes Vereinsjubiläum wollen wir über das ganze Jahr 2012 mit verschiedenen Veranstaltungen begehen.

Wir, die große Familie TSV 1912 Wollrode, würden uns freuen, Sie alle bei den Veranstaltungen begrüßen zu können, um unser Jubiläum gemeinsam zu feiern.

KLEIN

Die Blumengalerie

Ulrich Klein · Floristmeister

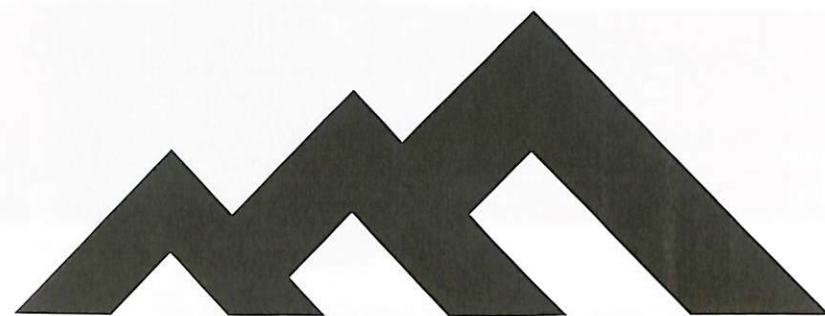
Untergasse 5 · 34302 Guxhagen · Tel.: (0 56 65) 29 34 · Fax: 3 06 01

Ihr Optiker
in Guxhagen!

- Brillen und Kontaktlinsen
- Individuelle Beratung
- gut „sehen“ und gut „aussehen“ zum fairen Preis

brillenschmiede
Kleinert

Untergasse 8 · 34302 Guxhagen · Tel.: 0 56 65 / 92 97 23



Inhaber:
Elke Dieling
Gerhard Günther Dieling
GbR

DIELING

HOLZBAU

Zimmerei und Sägewerk

Ihr Spezialist für:

- Dachstühle • Sanierung
- Carports und Holzbalkone in Lärche oder Douglasie

*Lieferung von Latten, Bohlen und Kanthölzern
aller Art*

Holztrocknung nach DIN

Hainbuchenweg 1 · 34327 Körle-Wagenfurth

Tel.: 0 56 65 / 22 67 Fax: 0 56 65 / 3 09 81

Zum Gedenken an die
verstorbenen Kameraden und Kameradinnen



Herr, du bist nicht ein Gott der Toten,
sondern ein Gott lebendiger Menschen.
In dir leben alle, die du heimgelassen hast.
Wir gedenken aller, die wir liebten,
aller, mit denen wir lebten-
Was uns verbindet, ist deine Güte,
mit der du sie und uns liebst.
Wir gedenken ihrer vor dir.
Kein Weg führt zu ihnen
oder von ihnen zu uns
außer dem Weg zu dir und von dir.
In dir sind wir eins mit ihnen.
Dir danken wir, dass sie in deiner Hand
sind.
Du hast gesagt:
"ich lebe, und ihr sollt auch leben!"
Darauf wollen wir vertrauen.
Amen.



Bernd-Peter Jensen
Pfarrer in Wollrode
April 2001 - Januar 2012



FULDABRÜCKER LANDBRAUEREI

Gutes Bier hat eine Heimat!

Inhaber
Harald und Daniel Hess GbR
Rundstraße 1A
34277 Fuldabrück-Dörnhausen
Telefon 05665 – 300 88
Fax 05665 – 92 22 43

Genießen Sie unsere Schnäpse aus eigener Destillierstube und unsere gutbürgerliche Küche in der urig kleinen Braustube (45 Sitzplätze) und in den Nebenräumen (bis 70 Personen). Wir informieren Sie gern über Brauereiführungen und unseren Fassbierverkauf.



**Fuldabrücker
Landbier**
mit Destillierstube

Für Ihre Party und Festlichkeiten zu Hause

Stellen wir Ihnen gegen eine kl. Gebühr das nötige Equipment zur Verfügung. Selbstverständlich liefern wir auch kalte und warme Buffets und beraten Sie gern bei der Zusammenstellung.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag ab 17 Uhr
Samstagsvormittag 11-13 Uhr (für Abholer)

Dienstag Ruhetag

Das Team der Fuldabrücker Landbrauerei freut sich auf Ihren Besuch

ALBERT BECK

*Ihr zuverlässiger Lieferant für
Heizöl • Diesel • Schmierstoffe*

Tel: 0561-13810

Tel: 0561-402794

Glöcknerpfad 50 - 52
34134 Kassel



Shell Direct Partner



**FRANCIS
ENERGY GmbH**

PHOTOVOLTAIK

34302 Guxhagen-Grebenau Telefon 0 56 65 / 92 90 300

www.francis-energy.de

Ein Unternehmen der Lengemann Gruppe



Vereinsgeschichte

Die geschichtlichen Anfänge des Sportvereins Wollrode

Um sich eine Vorstellung über die Gründerzeit des Sportvereines machen zu können müssen wir uns in das Jahr 1912 zurückversetzen.



Wir befinden uns in der Zeit des Kaiserreiches unter Wilhelm II. Die Arbeitsplätze für die Wollröder waren zum großen Teil in der Landwirtschaft und auf der Zeche Stellberg, sowie bei den großen Firmen Henschel, Wegmann und Credé in Kassel zu finden.

Allerdings ist festzuhalten, daß die Arbeitszeiten und die Wege zur Arbeit völlig unterschiedlich waren und nicht mit der heutigen Zeit vergleichbar.

Verkehrsverbindungen nach Kassel gab es nur vom Bahnhof Guxhagen aus. Auf die Zeche ging man zu Fuß oder man fuhr mit dem Fahrrad. Strom gab es erst 1913/1916. Die erste öffentliche Wasserleitung wurde 1929 gebaut. 1935 ist der Schwarzenbach in Rohre eingefaßt worden, und man begann mit weiteren Kanalisationsarbeiten.

Aus dieser Sicht ist es zu verstehen, daß die Männer nach ihrer schweren Arbeit einen Ausgleich suchten. Der konnte aber erst nach der Arbeit, also spät am Abend oder am Sonntag statt finden.

Den Ausgleich fand man in körperlicher Betätigung. Das Ganze spielte sich fast ausschließlich, zumindest was Wollrode anging, im „Freien“ statt. So fanden sich einige Männer zusammen und betrieben „Sport“, der schon fast militärischem Drill entsprach. Hier waren es in erster Linie Laufwettbewerbe und Leibesübungen, die für Ausdauer und Körperertüchtigung sorgen sollten.



Heinrich Leuchter 4. v.l.

dann seine Zusammenkünfte im Gasthaus Mainz in der Bachstraße durchführte.

Aber lange währte die ruhige Zeit nicht, und die Fortführung der sportlichen Tätigkeiten wurden nach kurzer Zeit abrupt beendet.



Handball auf dem Wollröder Sportplatz



Fahne des Turnverein Gut Heil Wollrode Albshausen



Serbstaktturnen September 1937

Im Frühjahr des Jahres 1912 haben dann diese Männer eine lose sportliche Vereinigung gebildet, die sich im Juli des gleichen Jahres zu einem Sportverein festigte und sich, wie es in der damaligen Zeit üblich war, „Gut Heil“ nannte. In unserem Dorf gab es nun einen dritten Verein, neben dem Gesangsverein, dem Kriegerverein, eben den Sportverein „Gut Heil“ Wollrode, der später dann seine Zusammenkünfte im Gasthaus Mainz in der Bachstraße durchführte.

Der I. Weltkrieg begann, mit all seinen tragischen Folgeerscheinungen, viele Männer kamen nicht mehr nach Hause, wie man auf der Ehrentafel am Friedhof in Wollrode durch Namenseinträge lesen kann.



Wappen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes

Nach der Beendigung des I. Weltkrieges gab es eine Namensänderung im Jahre 1919.

Der -Sportverein „Gut Heil“ Wollrode- nannte sich von da an „Arbeiter Turn- und Sportverein Wollrode“.

Seine Heimat blieb weiterhin das Gasthaus Mainz in der Bachstraße.

Aufschreibungen aus der Zeit des Arbeiter Turn- und Sportvereins gibt es nicht, weil der Verein 1933 verboten wurde und alle Vereinsutensilien (Fahne, Protokollbuch, Geräte, Musikinstrumente) eingezogen wurden und zum Teil vernichtet werden mußten.



Wappen des Deutschen Turnerbundes

Aber zurück zum Sportgeschehen. Zunächst wurde ausschließlich geturnt. Später hatte der Verein auch hervorragende Leichtathleten, von denen hier George Dieling und Theodor Stephan und Heinrich Eckell genannt sein sollten. George Dieling und Theodor Stephan, so ist schriftlich überliefert, haben an der Arbeiter-Olympiade 1931 in Wien teilgenommen und einen 10 000-m Lauf bestritten.



1. Mannschaft 1956

Ein weiteres Standbein des Arbeiter Turn- und Sportvereins war der Spielmannszug unter der Leitung von Wilhelm Margraf, der Großvater des heutigen Ehrenvorsitzenden, als Tambourmajor. Er war auch Leiter der Spielmannszüge des Bezirkes Kassel.

Aus dieser Zeit stammt auch ein Bild, das den gesamten Wollröder Spielmannszug zeigt. Leider ist es uns heute nicht mehr möglich, die auf dem Foto abgebildeten Spieler, bis auf wenige Ausnahmen, namentlich zu benennen.

Zu den Sportarten, die der Verein betrieb, zählte auch seit 3. Juni 1927 der Handballsport. Dies war die Geburtsstunde unserer jetzigen Handballabteilung, die in den Jahren 1932 und 1933 einen Bezirksmeistertitel errangen.

Im Jahre 1920 wurde ein zweiter Turnverein in Wollrode gegründet, der sich „Turnverein Wollrode-Albshausen“ nannte. Die Bezeichnung „Gut Heil“ ist 1922 zur Fahnenweihe vom Gründungsverein übernommen worden, weil 1919 die oben erwähnte Namensänderung durchgeführt wurde.



Spielmannszug des Arbeiter-Turn- und Sportvereins 1924

Bereinsgeschichte

Die erste Handballmannschaft von Wollrode 3. Juni 1927



Georg Rudolph
(Vater von Dieter Rudolph, "Cowboy")
Karl Dietzel
Onkel von Lisa Vogt
Heinrich Gemmerich
Karl Weinreich
Vater von Heinz Weinreich
Johannes Peter
Großvater von Georg Werner
Georg Henkel
Vater von Helga Jung
Jakob Knippschild
Vater von Ilse Rudolphi
Großvater von Karl-Heinz Opfermann
Heinrich Dittmar
Vater von Margrit Hueg
Georg Margraf
Bruder von Friedrich Margraf
Adam Umbach
Vater von Lothar Umbach
Karl Dittmar
Vater von Renate Weinreich

Sandballbezirksmeister 1932 und 1933 des Arbeiter-Turn- und Sportverein Wollrode

v.l.n.r.: Heinrich Vaupel, Großonkel von Helmar Vaupel und Jürgen Siemon.
Georg Rudolph, siehe oben
Richard Margraf, Vater von Helga Hofmeister, Albshausen
Bruder von Friedrich Margraf
Wilhelm Büchling, Vater von Gudrun Thüne
Friedrich Margraf, Großvater von Jens Margraf
Karl Dittmar, siehe oben
Kurt Thomas.
Karl Weinreich, siehe oben
Heinrich Dittmar, siehe oben
Karl Dietzel, siehe oben
vorn: Josef Vrobel



2. Mannschaft gegen Eifershausen 1934



hinten v.l.n.r.: Jakob Weinmeister, Helmut Gerhold, Hans Weingarten, Heinrich Eberhardt, Justus Weingarten, Heinrich Eckell, Wilhelm Büchling
mitte v.l.n.r.: Heinrich Reinhardt, Wilhelm Völkert, Wilhelm Vaupel.
vorn v.l.n.r.: Hans Manns, Karl Ahrend, Konrad Brand.

2. Sandball-Mannschaft 1938 - 1939



v.l.n.r.:
Karl-Ernst Wolfram, Hans Dietzel,
Karl Proll, Willi Barthel, Heinz Schenkluhn,
vorn Peter Vrobel



1920 - 1935: Turnverein Wollrode - Albshausen

1936 - 1941: Turnverein 1920 Wollrode

2. Juni 1935. I. Sandballmannschaft Wollrode in Bergshausen 7 : 4



hinten v.l.n.r.: Heinrich Rudolph, Fritz Krug, Peter-Fritz Badenheuer, Jakob Weinmeister, Heinz Neumann.
mitte v.l.n.r.: Christian Schmahl, Heinrich Vaupel, Heinrich Eckell.
vorn v.l.n.r.: Wilhelm Büchling, Heinrich Eberhardt, Fritz Proll

Der Torwart der I. Mannschaft 1937



Heinrich Eberhardt

1937. I. Mannschaft Wollrode - Bergshausen 5:3



hinten v.l.n.r.: Herbert Wollenhaupt, Karl Henkel, Helmut Gerhold, Christian Schmahl, Justus Weingarten
mitte v.l.n.r.: Karl Ahrend, Heinrich Vaupel, Kurt Brand
vorn v.l.n.r.: Wilhelm Büchling, Heinrich Eberhardt, Fritz Proll

I. Mannschaft gegen Trendelburg 1937



vorn v.l.n.r.: Helmut Gerhold, Jakob Schliestädt, Wilhelm Büchling, Karl Henkel, Karl Ahrend, Herbert Wollenhaupt, Heinrich Eberhardt, Fritz Proll, Karl Ahrend, Christian Schmahl, Heinrich Vaupel

1938. I. Mannschaft



v.l.n.r.: Heinrich Rudolph, Justus Weingarten, Wilhelm Vaupel, Hans Dietzel, Willi Barthel, Hans Weinreich, Adolf Fehr, Karl Ahrend, Peter Vrobel, Karl Henkel, Jakob Schliestädt



v.l.n.r.: Betreuer Heinrich Reinhard, Heinrich Eckell, Heinrich Koch, Wilhelm Büchling, Wilhelm Vaupel, Jakob Schliestädt, Herbert Wollenhaupt, Jakob Weinmeister, Willi Barthel, Peter-Fritz Badenheuer, Heinrich Vaupel, Betreuer Adolf Fehr, Hans Dietzel
Torwart Hans Weinreich

1939. Wollroder II in Angersbach I. Mannschaft in Angersbach 12 : 6

Bereinsgeschichte

Nach dem Krieg

Wilhelm Büchling, jetzt Ehrenvorsitzender des TSV Wollrode war der Mann, der als Erster versucht hat, den Sport in Wollrode nach dem Krieg wieder aufleben zu lassen. Er hat sich mit gleichgesinnten Einwohnern zusammengesetzt und in ersten Gesprächen die notwendigen Schritte beraten.

Die amerikanische Militärregierung hatte einen 126 Seiten umfassenden Fragebogen erarbeitet, der gewissenhaft ausgefüllt werden musste!

Theodor Stephan brachte den Fragebogen nach Melsuchen, hier war Dr. Weidemann, Direktor des Gymnasiums der Mittler zwischen den Vereinen und der Militärregierung.

--- Endlich war grünes Licht gegeben.

Wilhelm Büchling berief die erste Sitzung für Samstag, den 13. April 1946 bei "Assmann's" ein. In dieser Sitzung bekam der Sport in Wollrode wieder seine Regeln.

Turnen

Mit dem Turnen konnte sofort wieder begonnen werden, weil alle Geräte noch vorhanden waren. Die Übungsstunden fanden auf "Assmann's Saale" statt. Die Turnriegen führten ihre Vergleichskämpfe gegen Dörnhagen, Altmorschen, Melsungen, Wellerode, Altenbrunlar, Vollmarshausen und den KSV Hessen Kassel aus.

Leichtathletik

In der damaligen Zeit wurden Waldläufe groß geschrieben. Sie fanden jeweils im Frühjahr und im Herbst statt. Unsere Sportler besuchten auch die Kreissportfeste und Kreismeisterschaften, die in Melsungen oder Guxhagen ausgetragen wurden.

Sandball

Bei den Handballern traten die größten Schwierigkeiten auf: Sportkleidung, Schuhe, Bälle kosteten Geld, das weder der Verein noch die Aktiven aufbringen konnten. Der Sportplatz musste wieder bespielbar gemacht werden, weil er zum Müllplatz geworden war. Erst 1965 bekam Wollrode einen neuen Sportplatz und prompt wurde in 1966 der Erste Kreismeistertitel gewonnen!

Theatergruppe

Der Leiter, Regisseur und auch Mitspieler der Theatergruppe "Aida" war Georg Katzwinkel. Zur Aufführung kamen "Der Erbförster" und "Das Heideröslein". Diese Stücke wurden auch in den Nachbarorten aufgeführt. Mit Bulldog und Anhänger ging es auf Tournee nach Wolfershausen, Wattenbach oder Eiterhagen.

In der Nachkriegszeit einen Verein zu führen und zum Erfolg zu bringen war eine sehr schwierige Aufgabe.

Mit der neu gewonnenen Freiheit musste man erst einmal wieder zurecht kommen. Ohne Angst vor Bomben oder Angst vor dem "Morgen" zu leben war ein völlig neues Gefühl, was auch genossen werden wollte.

Wir danken daher den Verantwortlichen, die nach dem Krieg den Verein wieder ins Leben gerufen haben.

Wir danken den Sportlern die in dieser schweren Zeit diese Verantwortung auf sich genommen haben.

Wir danken den aktiven Sportlern, die den Verein mit Leben erfüllt haben.

Wir werden nicht vergessen, dass dies alles durch viel Idealismus und durch persönliche Opfer geschehen ist.



1955

Am Geländer:
Wilhelm Büchling, Anna Büchling, Heinrich Dittmar, Kurt Weinmeister, Heinrich Vogt.
Mitte hinten: Heinz Mainz, Peter Roddewig, Heinrich Vaupel,
Lisa Vogt mit Gerhard, Hilde Siemon
Mitte vorn: Walter Brissier, Karl Kaiser, Josef Eckert, Herbert Siemon, Karl Graß,
Ernst Reinbold, Herbert Banze, Lothar Umbach.
vorn: Heini Proll und Adolph Roddewig.



1955 Sportplatz Wollrode
Heinrich Dittmar, Heini Proll, Kurt Weingarten
Karl Kaiser, Schiedsrichter Schönewolf (Körie)



I. Mannschaft 1948

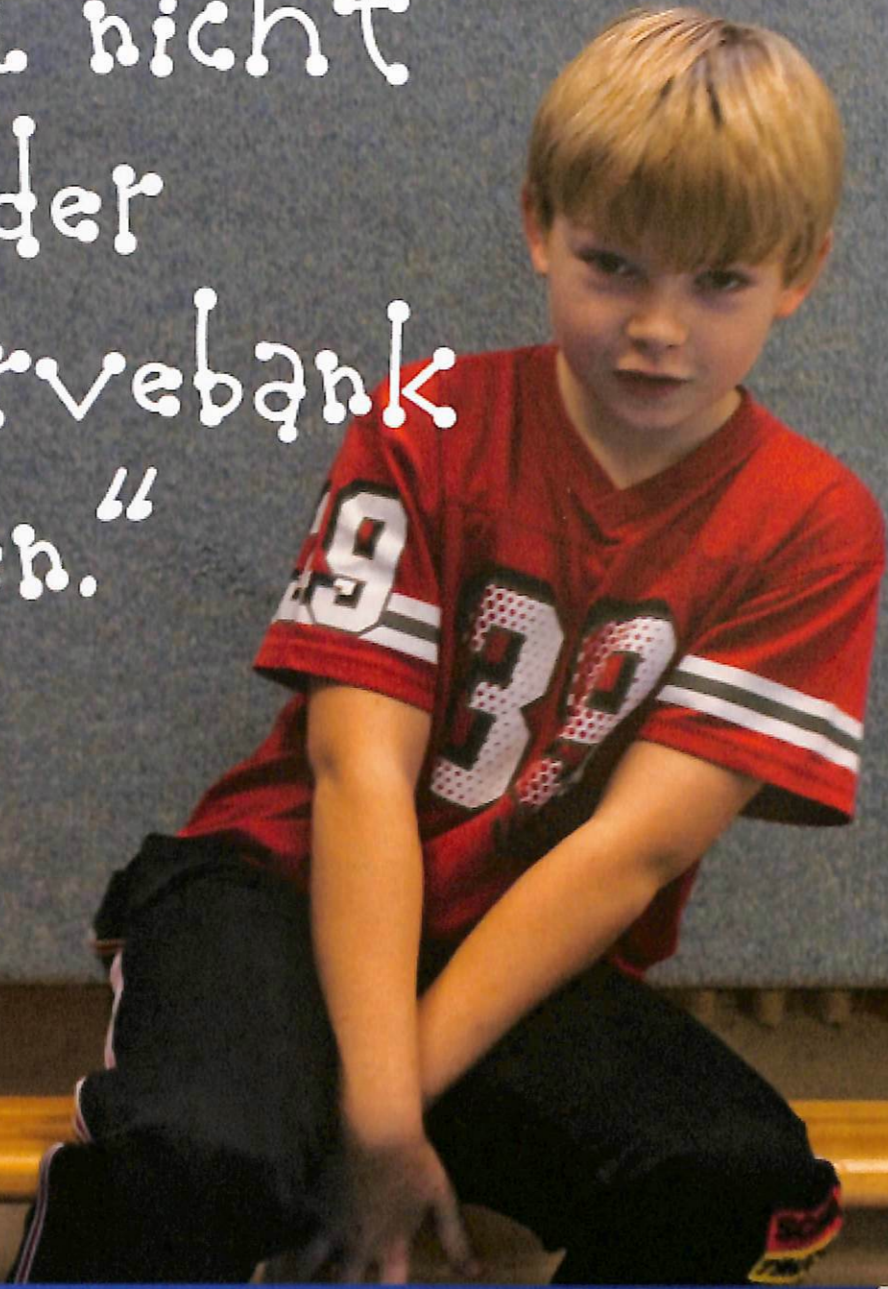
v.l.n.r.:
Christoph Schmahl, Herbert Siemon, Georg Schröder,
Walter Siemon, Karl Schröder
mitte: Theo Hackmann, Karl-Ernst Wolfram, Kurt Weinmeister
vorn: Reinhold Berndt, Erich Koch, Rudolph Schenk.

Jubiläum des TUSPO Guxhagen 1963



v.l.n.r.:
Kurt Weingarten, Walter Siemon, Heinrich Dittmar, Heinrich Vogt,
Herbert Banze Günther Badenheuer, Horst Klein, Lothar Umbach
Karl Kaiser, Ernst Reinbold, Wilhelm Büchling, Heinrich Vaupel,
Peter Roddewig, Heini Proll, Herbert Siemon, Karl Graß

„Mal nicht
auf der
Reservebank
sitzen.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



VR-Bank
Chattengau eG

Wir machen den Weg frei.

www.vrb-chattengau.de

EDV-Galaxy

Ihr Hard-/Software Spezialist



- **Hard-/ Software Verkauf**
- **Reparaturen PC+Notebook**
- **Netzwerk** (z.B. WLAN, DSL)
- **Tinte + Toner**
- **Vor-Ort-Service**

Kleine Brückenstr. 2 • 34302 Guxhagen
Öffnungszeiten: Mo-Sa. 10-13 + Mo.Di.Do.Fr. 15-18 Uhr
www.edv-galaxy.de Tel. 05665 - 80 00 33



Bei uns übernachten Sie zu **günstigen** Preisen.

Wir bieten 6 Betten, einen Aufenthaltsraum und
Küchenbenutzung. Die Zimmer sind hell und gemütlich
eingrichtet. Zustellbetten sind jederzeit möglich.

Pension E. Friedrich



Familie Friedrich
Pfeiffergasse 4, 34302 Guxhagen-Wollrode
Tel. 0 56 65 / 23 99 oder 0171-43 43 842



Wir freuen uns auf ihre Buchung!

PARTYSERVICE

GENUSS-GESCHMACK-GAUMENFREUDE



Gisela Gerlach
Bachstrasse 22
34302 Guxhagen
Tel.: 05665/1024

Turnen



Aus dem Bereich des Arbeiter-Turn und Sportvereines ist uns nur sehr wenig bekannt, weil er 1933 verboten wurde.

Nach eingehenden Recherchen ist noch festgestellt worden, daß die Vereinsfarben blau – weiß waren und neben dem Turnen noch Leichtathletik betrieben wurde.

Im Protokollbuch der Gemeinde Wollrode vom 16. März 1927 ist ein Hinweis zu finden: Antrag des Arbeiter Turnvereines um Abhaltung eines Turnfestes auf dem Gemeindeturnplatz am 19. Juni 1927, es wird mit allen Stimmen beschlossen, daß das Fest abgehalten werden kann.



Turnurkunde 1929

Wir gehen nun näher auf den Turnverein Wollrode – Albshausen ein, weil vor einiger Zeit die Protokollbücher gefunden wurden, und wir daher genauere Auskünfte über die Art und Weise, wie diese Vereine zur damaligen Zeit geführt wurden.

Bei der ersten Versammlung vom 6. Oktober 1920 standen 3 Punkte auf der Tagesordnung: 1. Erhebung der Monatsbeiträge ; 2. Besprechung über ein Tanzvergnügen und 3. Verschiedenes. Am 12. Oktober 1920 wird Herr Mühlenbesitzer Krug zum 1. Vorsitzenden einstimmig gewählt, weil der vorherige Vorstand „Aus dem Verein ist“.

Als Vereinsabzeichen wird ein rot-weißes Bändchen mit schwarzer Inschrift bestimmt. Wenn ein Turner dem Verein beitreten wollte, mußte er eine Bescheinigung des vorherigen Vereines beibringen, mit Datum und Unterschrift des dortigen Vereinsvorsitzenden.

Es wurden oft Vergleichskämpfe mit zwei anderen Vereinen durchgeführt, von diesen Vergleichswettkämpfen, die in jedem Ort einmal ausgetragen wurden, sind dann die Punkte von den drei Wettkampf zusammen-

gezählt worden. Meist war der Turnverein von Wollrode der Sieger.

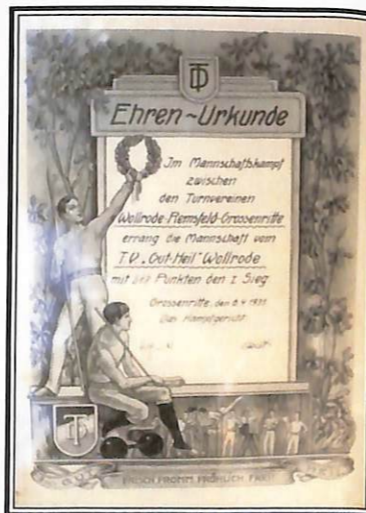
Der ganze Stolz unseres Vereines sind zwei Urkunden, die im Original noch vorhanden sind, die die Kriegswirren im Saal der Gaststätte Fehr, heute „Wollröder Krug“, überstanden haben. Die Urkunden haben deshalb einen besonderen Wert, weil im Protokollbuch über diese Wettkämpfe Buch geführt wurde. Die Turner sind hier alle mit ihrer erreichten Punktzahl namentlich benannt.

Am 25.2.1923 betrug der Beitrag 50 Mark ; am 15. 5. 1923 = 200 Mark ; am 1. 12. 1923 betrug der Beitrag 200 Milliarden Mark (20 Goldpfennige). am 30 Januar 1924 wurden alle Zahlen in der Rechnungsablage gestrichen, weil die Geldentwertung eine sachgemäße Abrechnung zunichte machte. Ab diesem Datum betrug der Beitrag 30 Pfennig.

Die Generalversammlungen fanden Sonntagnachmittag von 2 Uhr an bis ca. ½ 5 Uhr. In der Hauptsache ging es um Beiträge, und Turnwettkämpfe, wie die einzelnen Riegen zusammengestellt wurden.

In der Versammlung am 7.6.1933 wurden ein Teil des inzwischen verbotenen Arbeitersportvereines im Turnverein Wollrode – Albshausen aufgenommen. Die Namen sind im Protokollbuch aufgeführt.

Der letzte Eintrag in den alten Protokollbüchern stammt vom 22. April 1941. Danach ruhte der Sportbetrieb in Wollrode bis zum 13. April 1946.



Turnurkunde 1931



Heinrich Leuchter, Turnverein 1920 Wollrode am Reck und in der Riege einer Nordhessenauswahl (4. v. rechts) 1938



Serbstturnen September 1937 des Turnvereines 1920 Wollrode



Christian Fehr, Heinrich Eckell, Fritz Proll, Hans Reinhardt, Heinrich Proll, Heinrich Gerlach, Heinrich Rudolph, Wilhelm Büchling, Erich Gerhold, Franz Gockell, Heinrich Proll. Mitte v.l.n.r.: Karl Ahrend, Adolf Fehr, Heinrich Kördel, Fritz Rudolph, Christian Heinzeroth, Hans Dietzel, Willi Vaupel, Hans Weinreich, Karl Henkel. vorn v.l.n.r. Justus Weingarten, Heinrich Leuchter

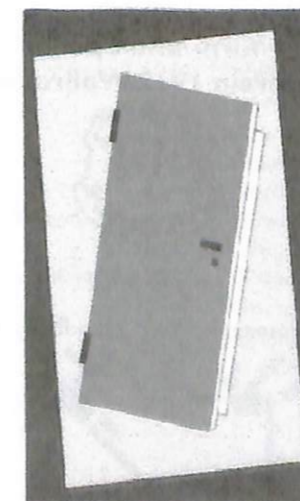
Turnerriege des Turnvereines Wollrode-Albshausen bei einem Bezirksriegenturnen in Neumorschen am 4.9.1932



Georg Schmolli, Christian Schmidt, Heinrich Gerlach, Willi Gerlach, Erich Gerhold, Franz Gockell, Heinrich Proll.

Auf der Rückseite des Bildes ist vermerkt:

Wir belegten mit dieser Riege mit 311 Punkten den 1. Rang.



GRUNEBERG

T Ü R E N

Stellbergstr. 6
34320 Söhrewald-Wellerode
Telefon 0 56 08 - 8 69 • Telefax 8 99
www.gruneberg.de

Groß- u. Einzelhandel - Montage

Turnverein Gut Heil Wollrode

Die Gründer des Vereins

Gründer des Turnvereins beim Jubiläum 1962



weitere Gründungsmitglieder nach mündlicher Überlieferung

Peter Badenheuer ; Fritz Badenheuer ; Carl Berge ; Christian Berge ;
Johannes Bettenhäuser ; Georg Büchling ; Georg Dietzel ; Ludwig Eckell ;
Christian Fehr I ; Christian Fehr II ; Heinrich Fehr ; Christian Felsch ;
Philipp Henkel ; Gottfried Friedrich ; Georg Leuchter ; August Leuchter ;
Adam Stephan ; Franz Mainz ; Jakob Mainz ; Hans Peter sen. ;
Franz Reinhard ; Niklas Stephan ; August Weinmeister ;

Foto: Georg Margraf, 1962



Gründungsmitglied
und später
Vorsitzender des
Arbeiter- Turn- und
Sportvereins
Wilhelm Margraf
1927 und 1928



Ludwig Eckell, Adam Stephan, Johannes Mainz



Gründungsmitglied
und später
Vorsitzender des
Arbeiter- Turn- und
Sportvereins
Thomas Schliestedt
1921 bis 1926
und
1929 bis 1933



1912-1918



1919-1933



1920-1941



1946-2012



1912-1933



1919-1933



1946-1947



1946-1978



1989-2003



1980-2012



1927-2012

Vereinsgeschichte in Kurzfassung



TURNVEREIN „GUT HEIL“ WOLLRODE

- Juni 1912 Gründung des Turnverein „Gut Heil“ Wollrode
 - 1914-1918 keine sportlichen Aktivitäten (I. Weltkrieg)
 - 1919 Namensänderung in „Arbeiterturn- und Sportverein Wollrode“
 - 1920 Gründung des Spielmanszuges im „Arbeiterturn- und Sportverein Wollrode“
 - 6. Oktober 1920 Gründung des „Turnverein Wollrode - Albshausen“
 - 3. Juni 1927 Gründung der Handballabteilung im „Arbeiterturn- und Sportverein Wollrode“
 - Juni 1933 Zwangsweise Auflösung des „Arbeiterturn- und Sportverein“.
- Alle Unterlagen, Vereinsutensilien, sowie Protokollbücher wurden eingezogen..

In der Zeit von 1920 bis 1933 gab es in Wollrode zwei Sportvereine. Der „Arbeiterturn- und Sportverein“ hatte sein Domizil in der Gaststätte Mainz in der Bachstraße, und der Turnverein Wollrode / Albshausen hatte sein Domizil in der Gaststätte Fehr in der Kohlenstraße, heute „Wollröder Krug“.

TURNVEREIN WOLLRODE - ALBSHAUSEN

- 6. Oktober 1920 Gründung des „Turnverein Wollrode Albshausen“ bis 27. April 1935
(2. Verein neben dem Arbeiterturn- und Sportverein)
- 25. Juni 1922 Fahnenweihe der Vereinsfahne des „Turnverein Wollrode Albshausen“,
Diese Vereinsfahne ist heute noch vorhanden und wurde 1997 restauriert.
- 03. Juni 1927 Gründung der Handballabteilung im Arbeiterturn- und Sportvereinverein
- 21. Februar 1932 Gründung der Handballabteilung im Turnverein Wollrode / Albshausen
- 5. Januar 1936 Namensänderung in: „Turnverein „1920“ Wollrode
- 22. März 1941 Letzte Jahreshauptversammlung des „Turnverein „1920“ Wollrode
und letzte Eintragung im Protokollbuch II
- 1941 – 1946 keine sportlichen Betätigungen (II. Weltkrieg)

TURN- und SPORTVEREIN WOLLRODE

- 13. April 1946 Gründung des „Turn- und Sportverein Wollrode“, bis 19. April 1969
mit den Abteilungen Turnen, Handball und Leichtathletik,
als Nachfolger des „Arbeiterturn- und Sportverein Wollrode“, des „Turnverein Wollrode Albshausen“ und des
„Turnverein „1920“ Wollrode
- 1947 Gründung der ersten Damenhandballmannschaft, bis 1949
- 1949 Gründung einer Handball-Jugendmannschaft
- 1952 wurde die Handballabteilung erneut wieder ins Leben gerufen
- 1956 Gründung der ersten Schülermannschaft
- 1958 Erneute Gründung einer Handballjugendmannschaft
- 1961 Gründung einer Leichtathletik-Abteilung
- 1969 Neue Satzung und Namensänderung in „Turn- und Sportverein 1912 Wollrode“
- 1971 wurde wieder eine Damenhandballmannschaft ins Leben gerufen, bis 1972
- 1978 Kauf des Zeltes
- 6. März 1980 Gründung der Gymnastikabteilung
- 1984 wurde wieder eine Damenhandballmannschaft ins Leben gerufen
- 28.-29. Sept. 1985 Einweihung Vereinsheim am Sportplatz
- 1985 Gründung des Sportkurierers
- 5. November 1989 Gründung der Volkstanzabteilung bis 28. Februar 2003
- 3. August 1992 Gründung der Kindervolkstanzgruppe bis 24. November 2002
- 29. Mai 1997 Fahnenübergabe nach der Restaurierung im Jahre 1996/97.
In einer Feierstunde wurde sie von Handballabteilungsleiter Willi Barthel
dem I. Vorsitzenden Lothar Barthel übergeben. Sie hat die
Kriegswirren hinter einem Kleiderschrank der Familie Fehr (Rehnert),
heute Haus Albrecht „An der Kirche“ verbracht.
- 1998 Gründung einer Marketingabteilung
- 15. März 2001 Gründung eines Fördervereins (als Ablösung der Marketingabteilung)
- 19. März 2003 Gründung Männerturnen in der Gymnastikabteilung

Rechtsanwälte + Notar Starke, Mauermann u. Gros

zugelassen bei allen Amts- Land- und Oberlandesgerichten

Wilhelmsstraße 4

34117 Kassel

Telefon: (0561) 1 25 33

(0561) 77 83 13

Telefax: (0561) 1 20 34

E-Mail: Kanzlei@smg-rechtsanwaehlte.de

Jürgen Starke

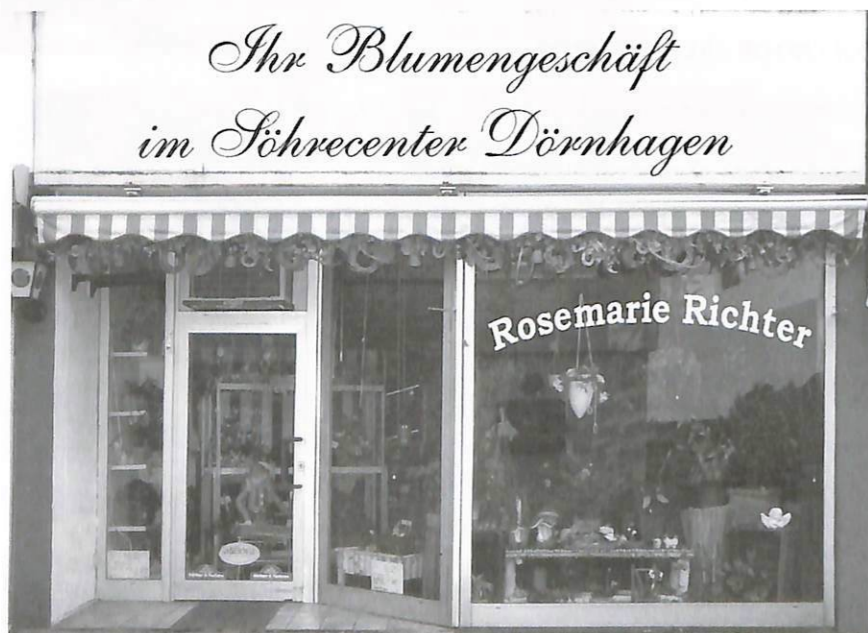
Notar

Marcus Mauermann

Fachanwalt f. Familienrecht

Peter Gros

*Ihr Blumengeschäft
im Söhrecenter Dörnhagen*



Rosemarie Richter und Team

Wir sind für Sie da:

Montags bis Freitags:

9:00 - 13:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

Sonnabends

8:00 - 13:00 Uhr

Telefon und Fax:
0 56 65 / 38 67

Börner Reisen GmbH

Das freundliche Busunternehmen für Eure Vereinsfahrten



vorhandene Busgrößen:
18, 42, 44, 50, 52 und 58 Sitzplätze
außerdem Fahrradanhänger für 46 Räder
und Skikoffer



Tel.: 05 61 / 92 19 19 3 - 0 • Fax: 05 61 / 92 19 19 3 - 23
Kupferstraße 18, 34225 Baunatal

www.boerner-reisen.de • mail@boerner-reisen.de

Leichtathletik



Bereits in den Anfängen des Sports in Wollrode wurde Leichtathletik betrieben.

Dies hatte einen einfachen Grund: zu den Übungen brauchte man keine Geräte und man hatte kein Geld um diese anzuschaffen.



H. Vaupel - Hochsprung - 1962

Doch bald war auch in Wollrode das Geräteturnen gefragt. Wie aus einem Beschluß des Gemeinderathes vom 23. Juli 1913 festgehalten ist, wurden 6 RM (Reichsmark) für Geräte bewilligt, und im gleichen Jahr am 21. September noch einmal 15 RM.

Die Wollröder Sportler nahmen an verschiedenen Veranstaltungen teil.

Damals wurde nicht zwischen Turnern und Leichtathleten unterschieden, sondern jeder machte alle Disziplinen mit.

Lauf-, Sprung- und Stoßwettbewerbe, also der heute noch übliche „Dreikampf“ wurde bei vielen dieser Sportfeste angeboten. Es sollen hier George Dieling (damals Kohlenstraße, später Södtring), Theodor Stephan und Heinrich Eckell stellvertretend genannt werden.



Theodor Stephan

Aus schriftlichen Überlieferungen ist bekannt, dass George Dieling und Theodor Stephan an der Internationalen Arbeiterolympiade 1931 in Wien teilnahmen, und einen 10 000 m Lauf bestritten haben.

An den „offiziellen“ Olympische Spielen duften Sportler, die einem Arbeitersportverein angehörten, nicht teilnehmen. Deshalb wurde die Internationale Arbeiterolympiade ins Leben gerufen, die 1925 im Juli in Frankfurt am Main, 1931 in Wien und 1936 in Barcelona stattfand. Letztere wurde kurz nach der Eröffnungsfeier wegen des Beginns des spanischen Bürgerkrieges abgebrochen.

Nach dem II. Weltkrieg ist dann wieder Leichtathletik betrieben worden, wie aus den Protokollbüchern nachzulesen ist. Zunächst fanden im Herbst und Frühjahr Waldläufe statt, wo einige Sportler sogar in Straßenschuhen antraten, nur um teilnehmen zu können.

Später fanden dann Kreissportfeste, z.B. 1975 in Guxhagen statt. Aus den 50er und 60er Jahren sind für den Sportverein Wollrode einige Kreismeistertitel und sogar ein Bezirksmeistertitel errungen worden. Man hat damals an allen Wettkämpfen teilgenommen, die angeboten wurden.



George Dieling (2. v.r.) mit einer Auswahlstaffel ca. 1930



Georg Margraf 2.v.r. beim 100m Lauf in Kassel 1958

Hier sind die Namen Georg Margraf, Bezirksmeister in seiner Spezialdisziplin 100 m, Weitsprung und Hochsprung zu nennen. Manfred Köhler der die Mittelstrecken bevorzugte und Doris Zimmermann (Walter) im Kugelstoßen, sowie Gerhard Paesler, die Kreismeistertitel errangen.

Im Jahr 1989 wurden nach längerer Zeit wieder Vereinsmeisterschaften durchgeführt, bei denen beachtliche Leistungen erzielt wurden.



Horst Badenheuer
- Weitsprung -



v.l. Bettina Schwarz, Giesela Gerlach und Bettina Sohl
- 100 Meter Lauf -



Klaus Dieling
- Kugelstoßen -
und Hagen Schubert

MANFRED KALTSCHMIDT

Reifen & Felgen Groß- und Einzelhandel
KFZ - Reparaturen



Ostring 7
34277 Fuldabrück

Telefon: 05 61 / 58 26 00
Telefax: 05 61 / 58 24 49

Unsere Leistungen:



Klimaservice

PKW-Reifen u. LLKW-Reifen

Auspuff

Motorrad-Reifen

Bremsen

Reifenmontage

Stoßdämpfer

Fahrwerk tuning

Achsvermessung

Inspektion

Wartungsdienst

TÜV u. ASU-Prüfung

Ehrenmitglieder des Vereins



EHRENVORSITZENDE

WILHELM BÜCHLING HEINRICH VOGT GEORG MARGRAF

EHRENMITGLIEDER

PETER FRITZ BADENHEUER
HERBERT BANZE
HEINZ DILCHERT
GERD FEHR
HEINRICH FRIEDRICH
WILHELM KAISER
KARL KAISER
KONRAD KESSLER
WERNER KESSLER

WILHELM KNIPPSCHILD
MANFRED KÖHLER
HELMUT KRUG
HEINZ MAINZ
JOHANNES MAINZ
HEINRICH MOMBERG
HEINRICH PROLL
ERNST REINBOLD
HEINRICH SCHMOLL

HERBERT SIEMON
EMIL SPENGLER
HEINRICH SPENGLER
KARL SCHRODER
THEODOR STEPHAN
LOTHAR UMBACH
GERHARD WALTER
HANS WEINGARTEN
WILHELM WEINMEISTER
HEINZ WEINREICH
JOHANNES WENDEROTH

HARTMUT

SCHEFFER

BAUWERKSABDICHTUNG

- Betonsanierung
- Bodenbeschichtung
- Mauertrockenlegung Innen und Außen
- Schimmel- und Schwammsanierung
- Horizontalsperren
- Innendämmung lt. ENEC

Grebenauer Weg 1, 34302 Guxhagen-Wollrode
Internet: www.scheffer-bau.de, Telefon 0 56 65 / 94 74-0